



genialsozial

Indigene Rechte verteidigen

Rechtsschutz für die Erde einklagen!

Die globale Nachfrage nach Nickel wächst, vor allem für die Produktion von Batterien. Das bedroht indigene Lebensräume in den Philippinen. Dort lebt das indigene Volk der Pala'wan in den Regenwäldern des Bulanjao-Berglandes und des Mantalingahan-Gebirges. An ihr Siedlungsgebiet grenzen zwei große Nickeltagebaue. Die internationalen Bergbaufirmen dehnen die Fläche der Tagebaue immer weiter aus – ohne eine rechtliche Genehmigung. Sie roden große Flächen Regenwald. Dadurch verlieren die Pala'wan ihren Lebensraum.

Das indigene Volk kann sich keinen Rechtsbeistand leisten. Das Projekt ermöglicht es den Pala'wan, sich gerichtlich gegen die illegale Erweiterung der Tagebaue zu wehren. Die lokale Menschenrechtsorganisation ELAC hilft den Pala'wan, die Bergbaufirmen zu verklagen. ELAC's Rechtsanwält:innen nehmen Zeug:innenaussagen auf, bereiten die Anklage vor und vertreten die Pala'wan in den Gerichtsverhandlungen. Dadurch wird erreicht, dass die Firmen die Umweltgesetze in Zukunft einhalten und den von ihnen zerstörten Regenwald wieder aufforsten. Das sichert den Lebensraum für die Pala'wan.

Projektträger:	Carpus e. V.
Projektpartner:	Environmental Legal Assistance Center Palawan (ELAC)
Projektland:	Philippinen
Projektzeitraum :	2026–2028